

Perlen und Poeten

Starke Stücke und feine Töne war das Motto des Konzertes mit Lesung am Mittwoch, dem 9. 8. im Kleinen Theater in Salzburg. Hinter diesem eher unscheinbaren Veranstaltungstitel verbarg sich ein hochkarätiger Musikabend ergänzt mit äußerst unterhaltsamen Texten.



Von Karl Traintinger

Die Künstler des Abends waren: Alex MEIK, Phil KOPMAJER, Stefan SCHUBERT und Edi JÄGER. Beim Lesen dieser Namen wundert es dann nicht, dass zahlreiche Schwergewichte der Musikszene im Auditorium saßen und ihren Freunden zuhörten. Es wurden viele groovige Interpretationen von Klassikern der österreichischen Musikszene (Georg Danzer, Wolfgang Ambros, Piron und Knapp, ...) gespielt, die dazu passenden Gedichte und Texte strapazierten die Lachmuskeln.

Die spürbare Freude der Interpreten ging nahtlos auf das Publikum über, die musikalischen Fünken sprühten durch den ganzen Saal. Die grandios vorgetragenen Texte nahmen mit Augenzwinkern die österreichische Seele auf's Korn. Ich habe schon seit längerer Zeit keinen so unterhaltsamen Abend mehr erlebt. Der i-Punkt war die letzte Zugabe, als Stefan Schubert die Geschichte vom Tschurifetzen (nach Georg Danzer) zum Besten gab. Perlen und Poeten war ein grandioses Lebenszeichen der Freien Szene in einer Stadt, die aktuell im high-end-preisigen Festspielfieber ist!

ngg_shortcode_0_placeholder

Hinweis:

[Es gibt noch eine Vorstellung am 20. August!](#)